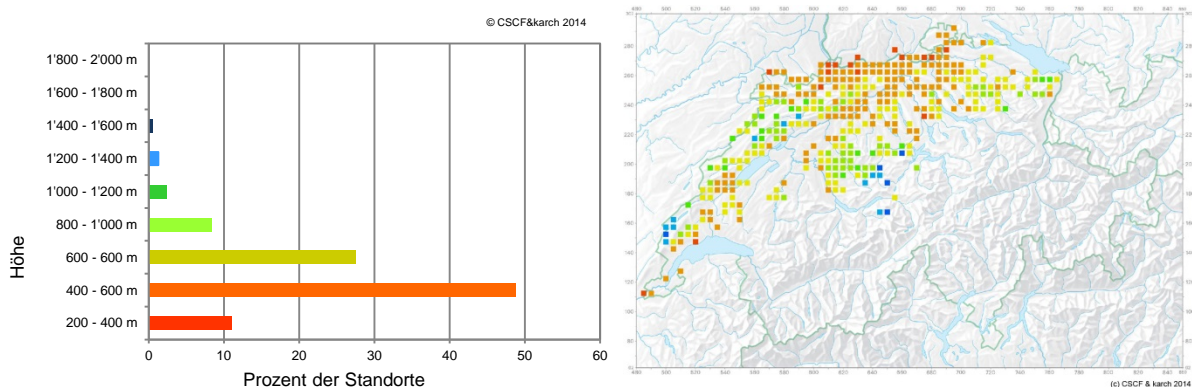


Die Geburtshelferkröte, ein verkannter Bergbewohner

Die Geburtshelferkröte ist eine der 8 stark gefährdeten Amphibienarten der Schweiz. Ihre geografische Verbreitung beschränkt sich wie bei fast allen auf der Roten Liste figurierenden Arten (Schmidt & Zumbach 2005) auf das Mittelland, meist unterhalb von 800 m. Die Hälfte der von der Geburtshelferkröte besiedelten Standorte liegen zwischen 455 m und 600 m.

Allerdings kann die Geburtshelferkröte – im Gegensatz zu den anderen gefährdeten Arten in der Schweiz – auch in der Bergstufe oder sogar auf der subalpinen Stufe vorkommen. Man kann sie in der Schweiz auf über 1'400 m in folgenden drei Regionen finden:

- Im « Vallée de Joux » (VD). Die Art besiedelt einige zehn Quadratkilometer auf einer durchschnittlichen Höhe von 1'300 m; lokal findet man sie auch bis 1'440 m.
- In der Region Grindelwald (BE). Die Art erreicht in der Region der Grossen Scheidegg ihren Schweizer Höhenrekord (zwischen 1'850 und 1'920 m). Leider konnte noch kein Nachweis einer Reproduktion auf dieser Höhenstufe erbracht werden.
- In der Region des Kantonsdreiecks Bern, Luzern und Obwalden, wo die Art bis in eine Höhe von 1'500 m vorkommt.



Höhenverbreitung der Geburtshelferkröten-Beobachtungen (*Alytes obstetricans*) in der Schweiz.

Während die Geburtshelferkröte in der Schweiz eine Bergart ist, kann sie in Gebirgen mit ozeanisch geprägtem Klima noch höher gelegene Standorte besiedeln. In den Pyrenäen steigt sie zum Beispiel unterhalb des Pic de Cambalès bis auf eine Höhe von 2'516 m.

Trotz der beeindruckenden Spannweite in der Höhenbesiedlung darf nicht vergessen werden, dass die Geburtshelferkröte zu denjenigen Arten gehört, die den grössten Rückgang seit Beginn des Jahrhunderts erlitten hat. Man schätzt, dass in 10 Jahren über die Hälfte der Populationen erloschen sind. Die Gründe dafür sind zahlreich: Die häufigsten sind Zuschüttung ihrer Gewässer, Verschmutzung, Zerstörung ihrer Landlebensräume und pathogene Pilze.

Vergessen Sie also nicht, auf Ihrer nächsten Bergwanderung in der Dämmerung Ihre Ohren zu spitzen. Zwischen dem Glockengebimmel des Viehs haben Sie vielleicht das Glück, den bezaubernden Ruf der Geburtshelferkröte zu lauschen....